

Clusterinitiative proHolz.NRW gestartet

Auftaktveranstaltung

Unter dem Motto „Holz. Mehr als ein Rohstoff.“ startete am 24.06.2019 die nordrhein-westfälische Umweltministerin Ursula Heinen-Esser in Düsseldorf die Clusterinitiative proHolz.NRW. Ziel dieser Initiative ist es, die wirtschaftlichen Stärken des Clusters Forst und Holz NRW auszubauen und die Vernetzung der Unternehmen zu unterstützen. Weiterhin dient sie der Umsetzung der Charta für Holz 2.0 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft in NRW.

Zum Cluster Forst und Holz werden alle Betriebe gezählt, die vom Rohstoff Holz abhängen. Dies sind zunächst vor allem Forstbetriebe und Forstdienstleister in der Primärproduktion. Der Forstwirtschaft nachgelagert sind die holzbearbeitende Industrie (Sägewerke, Holzwerkstoffindustrie), die Holzverarbeitende Industrie (z.B. Möbelindustrie), das Holzhandwerk, die Papierwirtschaft, das Verlags- und Druckereigewerbe und die energetische Holznutzung.

Rund 100 Vertreter des Clusters Forst und Holz NRW nahmen an der Auftaktveranstaltung im Präsidentenschlößchen der Bezirksregierung Düsseldorf teil und informierten sich über die Ergebnisse der vorgeschalteten Clusterstudie NRW 2019 von der Firma UNIQUE sowie den nun angestoßenen Clusterprozess. Hierzu referierten Dr. Eva Meier-Landsberg und Dr. Bernd Wippel von UNIQUE. Das Cluster Forst und Holz NRW erwirtschaftet einen Jahresumsatz von über 40 Mrd. Euro und nimmt damit bundesweit eine Spitzenposition ein.

Impulse für die Clusterinitiative und einen Einblick in ihre Erfahrungen aus den jeweiligen Clusterprozessen gaben der Clustersprecher aus Bayern Prof. Dr. Hubert Röder sowie Klaus-Peter Jansen vom Technologienetzwerk it's OWL.

An der abschließenden Podiumsdiskussion nahmen neben den Impulsrednern weitere Vertreter des Clusters teil:



Foto: proHolz.NRW

Lars Schmidt (DeSH), Andreas Wiebe (Wald und Holz NRW) und Johannes Schmitz (Zimmerer- und Holzbau-Verband Nordrhein). Sie diskutierten mit der Moderatorin Dr. Wiebke Borgers darüber, wie die Entwicklung und Umsetzung von Zukunftsstrategien durch proHolz.NRW gelingen kann.

Nach den Plänen des Umweltministeriums ist im weiteren Verlauf der Clusterinitiative die Gründung einer ProHolz.NRW GmbH vorgesehen, vergleichbar mit den Einrichtungen in Bayern oder Baden-Württemberg.

Die Vortragsunterlagen zur Auftaktveranstaltung sowie die Ergebnisse der Clusterstudie NRW 2019 können unter www.proholz.nrw abgerufen werden.

Die Durchführung der Clusterinitiative erfolgt durch den Dienstleister UNIQUE forestry and land use GmbH im Auftrag des Umweltministeriums NRW.

Regionalworkshops

In den Jahren 2019 und 2020 werden unter Beteiligung der relevanten Akteure mehrere Regionalworkshops stattfinden.

Termine der Regionalworkshops

Termine	Themen
24.09.2019, Olsberg	Nachwuchs, Beschäftigung, Fachkräfte
29.10.2019, Essen	Chancen der Urbanisierung
14.11.2019, Köln	Bioökonomie und Produktinnovationen
20.01.2020, Arnsberg	Klimawandel und regionale Rohstoffversorgung
17.02.2020, Dortmund	Chancen der Digitalisierung
16.03.2020, Detmold	Chancen der Urbanisierung II-Wohnen mit Holz

den. Im Rahmen der Regionalworkshops wird auf Grundlage der „Clusterstudie NRW 2019“ schrittweise ein Aktionsplan erarbeitet. Im Aktionsplan werden Handlungsfelder priorisiert, die proHolz.NRW zur langfristigen Sicherung regionaler Ressourcen und zur nachhaltigen Entwicklung des Clusters Forst und Holz in Nordrhein-Westfalen angehen soll. Die verschiedenen Akteure des Clusters kommen hierfür in kleinen Arbeitsgruppen zur Diskussion sowie Entwicklung neuer Maßnahmen und Projektideen zusammen. Jeder der sechs Workshops behandelt ein für das Cluster relevantes Schwerpunktthema, sodass der Aktionsplan letztendlich ein umfassendes Gesamtkonzept darstellt.

(proHolz.NRW) ■

Interessierte Waldbesitzer sind eingeladen, sich an den Workshops mit ihren Ideen einzubringen. Unter <https://proholz.nrw/event/olsberg> erhalten Sie weitere Informationen zu den Workshops und können sich direkt für einzelne Veranstaltungen anmelden.

Der Waldbauernverband NRW ist als Vertretung des Privatwaldes in der Projektsteuerungsgruppe der Clusterinitiative involviert und begleitet so den weiteren Prozess. (WBV) ■